

Pressemitteilung

Kassel, 11. Mai 2021/ms

BEUYSLABORKASSEL2021 – Kassels Kulturprogramm anlässlich des 100. Geburtstags von Joseph Beuys vorgestellt

Heute stellte Kulturdezernentin Dr. Susanne Völker gemeinsam mit Martin Groh (documenta archiv), Dr. Dorothee Gerkens (Museumslandschaft Hessen Kassel/Neue Galerie) sowie Volker Schäfer (Stiftung 7000 Eichen) anlässlich des 100. Geburtstags von Joseph Beuys das Jubiläumsprogramm des BEUYSLABORKASSEL2021 vor.

Am 12. Mai 2021 wäre Joseph Beuys hundert Jahre alt geworden. Noch immer gilt er als einer der einflussreichsten Künstler der Gegenwart, nicht zuletzt aufgrund seines breit gefassten und transdisziplinären Kunstverständnisses. Insbesondere seine ökologischen Visionen, Diskurse über politische Beteiligung und die Relevanz von Kultur für die Gesellschaft und ihre Transformationsprozesse sind heute unvermindert aktuell.

Die Stadt Kassel und der Künstler Beuys, der sieben Mal auf der documenta ausstellte, sind bis heute eng miteinander verbunden. Erstmals nahm Joseph Beuys an der documenta 3 im Jahr 1964 teil, bei der Zeichnungen des jungen Künstlers zu sehen waren. Bis zum Ende seines Lebens war Joseph Beuys an jeder weiteren documenta-Ausstellung beteiligt. Seine Arbeiten waren zudem posthum 1987 (d8) und 1992 (d9) ausgestellt. Die „Free International University“ (d6) und das Kunstwerk „7000 Eichen – Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung“ (d7) wirken bis heute in der Stadt Kassel nach und leben in zahlreichen Institutionen sowie im Stadtbild weiter.

Das BEUYSLABORKASSEL2021 beleuchtet diese besondere Beziehung und die Bedeutung von Beuys für aktuelle künstlerische und gesellschaftliche Fragestellungen mit einer eigens dafür konzipierten Reihe von Ausstellungen, Veranstaltungen, Tagungen, Publikationen, Performances und Aktionen.

Susanne Völker betonte anlässlich der Präsentation des Programms: „Joseph Beuys hat die internationale Kunstwelt ebenso wie die Stadt Kassel unmittelbar und nachhaltig geprägt. Sichtbarster Beleg im Kasseler Stadtbild ist seit 1982 das Kunstwerk ‚7000 Eichen – Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung‘. Sein radikaldemokratischer Kunstbegriff ist bis heute aktuell, sein ökologisches Engagement vielfach fortgesetzt und sein Werk wirft noch immer auch Fragen auf. Das BEUYSLABORKASSEL2021 lädt dazu ein, im Rahmen eines stadtweiten Kulturprogramms diesen wichtigen deutschen Nachkriegskünstler und siebenfachen

documenta-Teilnehmer neu zu entdecken. Ein herzlicher Dank gilt den vielen beteiligten Institutionen und Akteurinnen und Akteuren, die auch unter den aktuell erschwerten Rahmenbedingungen das gemeinsame und umfangreiche Projekt realisiert haben.“

Stadtweite Vernetzung für BEUYSLABORKASSEL2021

Vertreterinnen und Vertreter zahlreicher Kasseler Institutionen und Beuys-Akteur*innen haben im gegenseitigen Austausch ein Jahr lang das Programm des BEUYSLABORKASSEL2021 vorbereitet. In diesen gemeinsamen Entstehungsprozess waren u.a. die folgenden Projektpartnerinnen und Projektpartner eingebunden: Das documenta archiv, die documenta und Museum Fridericianum gGmbH, die Museumslandschaft Hessen Kassel, das Kulturdezernat / Kulturamt der Stadt Kassel, die Stiftung 7000 Eichen, die cdw-Stiftung, das documenta forum Kassel e.V., die galeria kollektiva, KolorCubes e.V., das Staatstheater Kassel, das Studio Lev Kassel e.V., das Umwelt- und Gartenamt der Stadt Kassel sowie die Werkstatt Kassel e.V.. Darüber hinaus wurden internationale Akteurinnen und Akteure und Institutionen wie das Social Sculpture Lab unter der Leitung der langjährig in Oxford lehrenden Beuys-Schülerin Shelley Sacks, sowie die Kunsthistorikerin und Archäologin Dr. Rhea Thönges-Stringaris in die Entwicklung des BEUYSLABORKASSEL2021 eingebunden.

Martin Groh, documenta archiv, beschrieb die Entwicklung des BEUYSLABORKASSEL2021 wie folgt: „Bereits Anfang 2020 verständigten sich die Stadt Kassel und das documenta archiv, die geplanten Aktivitäten für das 100. Geburtsjahr von Joseph Beuys in Kassel zu koordinieren. Seitdem haben unter der Moderation des documenta archivs verschiedenste Kasseler Kultureinrichtungen und einzelne Akteure in vielen intensiven, aber stets konstruktiven Treffen ein vielfältiges Programm, das von Ausstellungen, Aktionen, Workshops, Publikationen bis zu Fachsymposien reicht, einander vorgestellt und besprochen und das Zusammenbinden der einzelnen Aktivitäten unter dem gemeinsam erarbeiteten Motto BEUYSLABORKASSEL2021 miteinander gestaltet.“

Homepage und Erscheinungsbild

Der Kasseler Grafiker Jonas Buntenbruch gestaltete das Erscheinungsbild des BEUYSLABORKASSEL2021 in enger Anlehnung an typische Gestaltungselemente, die Joseph Beuys verwendete. Sein häufiger Gebrauch von Stempeln war der Ausgangspunkt, um sich über die Symbolik des Hauptstrom-Stempels einer modernen Interpretation der Zeichen anzunähern. Daraus entstand das kreisförmige Logo des BEUYSLABORKASSEL2021, das in den klassischen Stempel-Farben Schwarz, Blau und Rot Verwendung findet. Ergänzt wird das Logo jeweils durch weitere assoziative Symbole in Stempel-Anmutung.

Auf der Homepage www.beuyslaborkassel2021.de präsentieren die vier zu Menüpunkten interpretierten Worte BEUYS, LABOR, KASSEL und 2021 die beteiligten Institutionen, Projekte und Veranstaltungen. Der Kalender informiert über die vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen, die anlässlich des Beuys-Jubiläums in Kassel stattfinden. Die Termine werden fortlaufend aktualisiert und ergänzt.

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl an Programmpunkten des BEUYSLABORKASSEL2021:

Projektstart rund um den Geburtstag von Joseph Beuys

Seit dem 10. Mai zeigt die galeria kollektiva im Schillerviertel "Joseph Beuys - eine Bearbeitung" des Berliner Künstlers Rainer Wieczorek. In Anlehnung an Fluxus und Soziale Plastik entsteht eine temporäre prozesshafte Licht-Rauminstallation. Die 141 Stunden lang dauernde Performance kann Tag und Nacht durch die großen Schaufenster betrachtet werden.

An der Fassade der Arnold-Bode-Schule entsteht im Mai ein neues und langfristiges Kunstwerk: In Kooperation mit der Streetart-Initiative KolorCubes e.V. wird der Künstler Yongtak Choi ein überlebensgroßes Porträt von Joseph Beuys an der Außenwand realisieren. Schülerinnen und Schüler der Arnold-Bode-Schule begleiten das Projekt im Rahmen unterschiedlicher Aktionen wie beispielsweise der Produktion einer Begleitpublikation.

Mehrere Ausstellungen erinnern an den vielseitigen Künstler Joseph Beuys
Die Künstlerin Shelley Sacks, eine Wegbegleiterin von Beuys, führt die Idee der Sozialen Plastik in der Gegenwart fort. Für das documenta archiv, die Museumslandschaft Hessen Kassel/Neue Galerie und die Stadt Kassel entwickelte sie das „Kassel-21 / Social Sculpture Lab“. Es versteht sich als ein globales Labor, das den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit bietet, sich mit Beuys' erweitertem Kunstbegriff auseinanderzusetzen und ihn mit neuen, aktuellen Inhalten zu füllen. Ein zentraler Bestandteil des Projekts ist der „Survival Room“ in der Neuen Galerie. Er ist ein „alchemistischer Arbeitsraum“, der für Fragen, Austausch und Seminargespräche offensteht und die Grundlagen der Beuys'schen Ideen der Sozialen Plastik reflektiert. Im Dialog zu Joseph Beuys' Installation „The Pack (das Rudel)“ wirft er grundlegende Fragen zum Thema Überleben auf.

(Survival Room – Kassel-21 / Social Sculpture Lab, 19.06. – 26.09.2021)

Dr. Dorothee Gerkens, Leiterin der Neuen Galerie, führte aus: „Die Museumslandschaft Hessen Kassel mit ihrem bekannten Beuys-Raum in der Neuen Galerie ist glücklich, eine interdisziplinäre Tagung auszurichten und den von Shelley Sacks entwickelten ‚Survival Room‘ in der Neuen Galerie als Bestandteil ihres ‚Kassel-21 / Social Sculpture Lab‘ präsentieren zu können. Zusammen mit internationalen Expertinnen und Experten werden wir in der Konferenz ‚Raum und Zeit – Joseph Beuys' raumbezogene Arbeiten, ihre Präsentation und Erhaltung‘ das Thema der Alterung der Materialien im Beuys'schen Werk aufarbeiten – und fragen, was es für den Umgang mit seinen Rauminstallation heute bedeutet. Außerdem heißen wir – in Kooperation mit dem documenta archiv und der Stadt Kassel – die Künstlerin Shelley Sacks willkommen, die in Workshops und ‚verbindenden Praktiken‘ den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit bietet, sich aktiv mit Beuys' erweitertem Kunstbegriff auseinanderzusetzen – und so die Idee der Sozialen Plastik in die Gegenwart holt.“

Im Anschluss an diese Ausstellung ermöglichen das documenta archiv und die Museumslandschaft Hessen Kassel in der Neuen Galerie eine weitere Perspektive auf Joseph Beuys und sein Werk durch einen weiteren Zeitzeugen: Der Kasseler Fotograf Dieter Schwerdtle spezialisierte sich darauf, die Kasseler Kunstszene und die documenta sowie ihr Umfeld umfassend zu dokumentieren. Er fotografierte die documenta-Ausstellungen 5 bis 11 und begegnete auch Joseph Beuys bei seinen Ausstellungen und Aktionen in Kassel mehrfach. Die Neue Galerie zeigt im Rahmen des BEUYSLABORKASSEL2021 ausgesuchte Werke aus dem Nachlass Dieter Schwerdtles.

(Imaging Beuys. documenta-Fotografien von Dieter Schwerdtle, 08.10.2021)

Am Pferdemarkt, wo Beuys 1982 am 16. März nach der Pflanzung des ersten Baums vor dem Museum Fridericianum weitere sieben Bäume der „7000 Eichen – Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung“ pflanzte, zeigt das documenta forum eine Ausstellung mit Fotos, Film- und Ton-Dokumenten und weiterem Archivmaterial von Beuys' Teilnahmen an den documenta-Ausstellungen 3 bis 7. Der Dokumentarfilm „SYNERGIEN – Rhea Thönges-Stringaris und Joseph Beuys in Kassel“ wurde eigens anlässlich des Jubiläums produziert und wird erstmalig in der Ausstellung zu sehen sein. Die in Kassel lebende Kunsthistorikerin und Archäologin Dr. Rhea Thönges-Stringaris war über viele Jahre Mitstreiterin und Freundin des Künstlers. Im Interview erinnert sich die heute 87-Jährige an ihre Erlebnisse mit Joseph Beuys.

(BEUYS100, ehem. Bistro Schäfergasse 2, Eingang Pferdemarkt über Terrasse, 25.06. – 31.07.2021)

Spaziergänge zu – Beuys' Werk

Das Kunstwerk „7000 Eichen – Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung“ greift wie kein anderes Kunstwerk weltweit auf unmittelbare Weise radikal und nachhaltig in die visuelle, ökologische und soziale Struktur des urbanen Lebensraums ein. Seit 2002 wird das Werk von der Stiftung „7000 Eichen“ begleitet. Bei Spaziergängen im Sommer und Herbst erfahren Interessierte mehr über das Kunstwerk und seine künstlerischen, sozialen und ökologischen Ideen.

Bereits im vergangenen Jahr erschien der Spaziergangsführer „Beuys to go“ der cdw-Stiftung. In sieben Spaziergängen führen Routen durch 15 Kasseler Stadtteile zu den Bäumen des Kunstwerks. Im Jubiläumsjahr wird es zusätzlich Live-Spaziergänge geben, in denen Wissenswertes, Fragen und die Geschichten rund um das Werk und zu einzelnen Bäumen an ihren jeweiligen Verortungen in den Stadtteilen und Diskursen vermittelt werden.

Volker Schäfer, Vorsitzender der Stiftung 7000 Eichen sagte zur Bedeutung Beuys' für Kassel: „Das BEUYSLABORKASSEL2021 ist ein gutes Zeichen dafür, wie viele Menschen und Kultureinrichtungen in Kassel sich für Joseph Beuys und seine Ideenwelt interessieren. Gerade das Raum-Zeit-Kunstwerk ‚7000 Eichen‘ folgt dem Impuls: ‚Die Zukunft, die wir wollen, muss erfunden werden. Sonst erhalten wir eine, die wir nicht wollen.‘ Seine künstlerischen, sozialen und ökologischen Dimensionen weisen weit über den Tag hinaus und regen zur Veränderung an.“

Für die Pflege des Beuys-Kunstwerkes „7000 Eichen“ trägt das Umwelt- und Gartenamt der Stadt Kassel Sorge. Die regelmäßige Kontrolle der Bäume gehört ebenso dazu wie das Führen und laufende Aktualisieren des detaillierten Baumkatasters, die jeweiligen Baumpflegemaßnahmen sowie das Erhalten und bei Bedarf Ersetzen von beschädigten Basalt-Stelen. Insbesondere der Klimawandel stellt die Erhaltung des Kunstwerks vor zusätzliche Herausforderungen. In Führungen mit Mitarbeiter*innen des Umwelt- und Gartenamtes stehen die Baumarten und die Pflege und Erhaltung des Kunstwerkes im Mittelpunkt.

Einen Spaziergang der besonderen Art bietet das Staatstheater Kassel mit „Aktion Beuys“. In diesem Parcours wechseln sich szenische und performative Darstellungen mit Audiowalks ab und sorgen so für vielschichtige Begegnungen mit den Werken und Spuren Beuys'. Über verschiedene Stationen von der Karlsau zum Fridericianum beschäftigen sich die Zuschauerinnen und Zuschauer mit Themen, die für Beuys wesentlich waren – Kunst, Natur, Geld, Politik und Tod.

Wissenschaftliche Betrachtungen

Mit der Erhaltung des Beuys'schen Erbes beschäftigt sich ebenfalls die internationale Fachtagung „Raum und Zeit – Joseph Beuys' raumbezogene Arbeiten, ihre Präsentation und Erhaltung“, die von der Museumslandschaft Hessen Kassel ausgerichtet wird. Im Kontext interdisziplinärer Betrachtungen stehen seine raumbezogenen Arbeiten im Fokus. Mit Blick auf die häufig besondere Materialität und die damit verbundenen Absichten des Künstlers werden die ethischen, konzeptionellen und praktischen Fragen der Erhaltung und der originalen oder werkgerechten Präsentation diskutiert.

Hinweis

Durch die andauernden, pandemiebedingten Einschränkungen werden geplante Formate und Termine fortlaufend an diese Situation angepasst. Alle aktuellen Informationen finden sich unter: www.beuyslaborkassel.de

Über die Stadt Kassel

Kassel ist mit über 205.000 Einwohnerinnen und Einwohnern die größte Stadt in der Mitte Deutschlands. Rund 110.000 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte sind am Wirtschaftsstandort tätig. Gut 25.000 Menschen studieren an der Universität. Kassel ist die Stadt der documenta, der weltweit bedeutendsten Ausstellung zeitgenössischer Kunst, der

Brüder Grimm und des UNESCO-Welterbes Bergpark Wilhelmshöhe mit dem Herkules, dem weithin sichtbaren Wahrzeichen der Stadt. Rund 3.500 Menschen sind direkt bei der Stadtverwaltung beschäftigt. Zudem ist die Stadt an weiteren großen Unternehmen beteiligt, darunter die Gesundheit Nordhessen Holding sowie die Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH mit dem Verkehrsunternehmen KVG und dem Energieversorger Städtische Werke.